

Sonderausstellungen in nichtstaatlichen Museen in Franken 1983

Termin	Titel der Ausstellung	Museumsort / Name
Bis Dezember	Seltene "M. I. Hummel"-Figuren	<i>Rödental, Porzellanmuseum in der Porzellanfabrik W. Göbel</i>
Bis Herbst	Handgearbeitete Puppen von Aithra Lötz/ Freiburg. Spielzeugentwürfe von zwei italienischen Spielzeugdesignern	<i>Nürnberg, Spielzeugmuseum</i>
Bis Ende Juni	Hinterglasbilder in Unterfranken	<i>Würzburg, Mainfränkisches Museum</i>
Bis Juni	Erdgeschichte Bayerns	<i>Coburg, Naturwiss. Museum</i>
Bis Mitte Nov.	Hochzeitsbrauchtum im Stiftland	<i>Waldsassen, Stiftlandmuseum</i>
Bis Ende August	Federschlange und Königsgeier	<i>Nürnberg, Naturhist. Museum</i>
Bis 22. Mai	Richard Riemerschmid – Werke und Dokumente	<i>Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum</i>
Bis September	Großfotos vom Kunigundenfest	<i>Lauf a. d. Pegnitz, Städtische Sammlungen</i>
Bis Jahresende	Türen, Tore und Portale im Hersbrucker Land	<i>Hersbruck, Deutsches Hirtenmuseum (Hirtenhaus Großviehberg)</i>
Bis Juni	Ausstellung des Kunstvereins Bamberg e. V. (Rembrandt-Radierungen; Eberhard Schlotter)	<i>Bamberg, Neue Residenz</i>
Bis Juli	Sven Bjerregaard – Aquarelle	<i>Nürnberg, Stadtmuseum Fembohaus</i>
Bis Juli	Unser täglich Brot – Saat, Ernte Dreschen, Mehl, Brot	<i>Großostheim, Bachgaumuseum</i>
Bis 31. Mai	Königsberger Kunstakademie Werke der Meister und Schüler	<i>Ellingen, Schloß</i>
13. 5. – 5. 6.	Augsburger Künstlergruppe	<i>Schweinfurt, Städt. Sammlungen (Halle d. Alten Rathauses)</i>
21. 5. – 24. 7.	Dürer-Medaillen, Münzen, Medaillen, Plaketten von Dürer, auf Dürer, nach Dürer, Holzschnitte aus Dublin Hans Schäufelein, Holzschnitte	<i>Nürnberg, Albrecht-Dürer-Haus</i>
29. 5. – Nov.	450 Jahre Reformation in Langenzenn	<i>Langenzenn, Heimatmuseum</i>
Juni/Juli bis Ende Oktober	Aus Bayerns Erde – 75 Jahre Bodendenkmalpflege in Bayern	<i>Würzburg, Mainfränkisches Museum</i>
Juni	Altes Eisenbahnspielzeug	<i>Neuenmarkt, Deutsches Dampflokomotiv-Museum</i>
Mitte Juni bis Ende Oktober	Alltagskost und Festtagsspeisen	<i>Wunsiedel, Fichtelgebirgsmuseum</i>
Juni–Juli	Erich Heckel: Handzeichnungen u. Aquarelle	<i>Aschaffenburg, Schloßmuseum</i>
Juni–September	Römisches Leben	<i>Gunzenhausen, Städtisches Museum</i>
bis 3. Juli	Johann Heinrich Lips (1758–1817)	<i>Coburg, Kunstsammlungen der Veste</i>
3. 6. – 2. 10.	Grabmäler der Dürerzeit	<i>Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum</i>

Termin	Titel der Ausstellung	Museumsort / Name
4. 6. – 13. 11.	Veit Stoss in Nürnberg – zum 450. Todestag	Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
6. 6. – 11. 9.	Glas von Schneider – France	Coburg, Kunstsammlungen der Veste
23. 6. – 15. 7.	Calderon in Deutschland	Bamberg, Hist. Museum
24. 6. – 17. 7.	Robert Höfling	Schweinfurt, Städtische Sammlungen (Halle des Alten Rathauses)
25. 6. – 25. 9.	Martin Luther und die Reformation in Deutschland	Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
Sommer	Militaria	Uffenheim, Heimat- und Museumsverein
Juli – August	Ausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler, Gruppe Oberfranken e. V. / Kunstverein Erlangen	Bamberg, Neue Residenz
Juli – August	Zeitgenössische Kunst in Franken	Pommersfelden, Schloß Weißenstein
Juli	Quarze	Coburg, Naturwiss. Museum
23. 7. – 30. 9.	Volksmusikinstrumente in Franken	Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum
24. 7. – 31. 10.	Illustrierte Flugblätter aus den Jahrhunderten der Reformation und der Glaubenskämpfe	Coburg, Kunstsammlungen der Veste
August – Okt.	Gisela Habermalz	Nürnberg, Stadtmuseum Fembohaus
August – Okt.	Epplwoi und Duwwah, Spessarter Apfelweinbecher und Schnupftabaksfläschchen	Großostheim, Bachgaumuseum
Herbst	Lebküchner – Lebzelter	Neustadt/Aisch, Heimatmuseum
September	Karneval in Europa – Fest der Völker	Kitzingen, Deutsches Fastnachtmuseum (Mainz)
1. u. 2. Wo. Sept.	Kronacher Büchsenmacher	Kronach, Frankenwaldmuseum (Städtische Galerie)
Sept. – Okt.	Ausstellung der Freien Künstlergemeinschaft Bamberg	Bamberg, Neue Residenz
4. 9. – 31. 10.	Antje Brüggemann, Breckwoldt, Keramiken	Coburg, Kunstsammlungen der Veste
21. 9. – 12. 1.	Ägypten vor den Pyramiden	Nürnberg, Naturhist. Museum
30. 9. – 16. 10.	Finnland-Ausstellung (Partnerstadt)	Schweinfurt, Städtische Sammlungen (Halle des Alten Rathauses)
28. 10. – 27. 11.	Fa. Kugelfischer Slg. Gg. Schäfer	Schweinfurt, Städtische Sammlungen (Halle des Alten Rathauses)
November	Der St. Galler Klosterplan	Bamberg, Hist. Museum
Nov. – Dez.	Kunsthandwerk im Stadtmuseum – Weihnachtsverkaufsausstellung Brüsseler Spitzen	Nürnberg, Stadtmuseum

Termin	Titel der Ausstellung	Museumsort / Name
6. November	Entwicklung des Schiffbaues mit originalgetreuen Modellen	<i>Elsenfeld, Heimatmuseum</i>
Dezember	Die Künstlerfamilie Geiger	<i>Schweinfurt, Städtische Sammlungen</i>
2. 12. – 18. 12.	Schweinfurter Künstlergruppe	<i>Schweinfurt, Städtische Sammlungen</i>
9. 12. – 11. 12.	Puppen im Wandel der Zeiten – Sammlung Ilka Zimmer –	<i>Rodach, Heimatmuseum</i>

Johann Michael Doser (1678–1756) Ein fast vergessener Bildschnitzer aus der nördlichen Oberpfalz

von Walter Tausendpfad und Gerhard Philipp Wolf

Die künstlerische Vielfalt und nahezu grenzenlose Üppigkeit der Kunst in der Barockzeit scheint den heutigen Menschen, der eher nach karger Schlichtheit strebt, nicht selten zu überfordern. Zwar erregt die Formen- und Farbenfülle der großen Basiliken und Klosterkirchen in Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz interessiertes Staunen, und die Namen einiger maßgeblicher Repräsentanten dieser Kunstrichtung – erinnert sei nur an die Familie der Dientzenhofer oder der Asam, an Dominikus Zimmermann, Johann Michael Fischer oder Balthasar Neumann – sind durchaus in das Bewußtsein der breiteren Bevölkerung gedrungen. Doch der Glanz dieser übertragenden Meister hat mancherorts den Blick für die Künstlerpersönlichkeiten verdeckt, die lediglich in einem begrenzten lokalen Bereich wirkten.

Meist arbeiteten diese kleineren Künstler nur mit wenigen Gesellen in einer engen Werkstatt, oft vermischt sich bei ihnen die Grenze zwischen Kunst und Handwerk, jedoch darf ihre Bedeutung bei der Vermittlung und Umsetzung der barocken Kunstideen auf dem flachen Land nicht unterschätzt werden. Sicherlich tragen auch sie zu einem guten Teil das Verdienst mit, daß dank ihres unermüdlichen Fleißes der künstlerische Gestaltungswille des Barock so lange zur vorherrschenden

Richtung im deutschsprachigen Raum geworden ist.

Einer dieser ländlichen Künstler, der im Laufe seines Lebens eine heute kaum mehr überschaubare Fülle von Kunstwerken geschaffen hat und daher nicht in Vergessenheit geraten sollte, ist der Handwerker-Künstler Johann Michael Doser (1678–1756). Seine Altäre, Heiligenfiguren, Kanzeln und Schnitzwerkzeuge gehören noch heute zur besonderen Zierde der dörflichen Kirchen in der nordwestlichen Oberpfalz und der daran angrenzenden Fränkischen Schweiz. Das Gedenken an ihn lag 1981 besonders nahe, da sich am 13. November sein Todestag zum 225. Male jährte.

Die Kindheit und Jugendjahre von Johann Michael Doser fallen in eine Zeit, die nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges von einem starken Erneuerungs- und Aufbauwillen gekennzeichnet war. Dies gilt besonders für die Gegenden des heutigen Bayern, die im 17. Jahrhundert an das Herzogtum gefallen sind und deren Territorialherren zuvor der Lehre Luthers verpflichtet waren. Bauwirtschaft, Bildschnitzerei und Malerei erleben eine ungeahnte Blüte, denn die erhalten gebliebenen Gotteshäuser waren meist äußerlich veraltet und in der ikonographischen Innenausstattung seit der Reformationszeit